



# PRESSEINFORMATION

des Wasserstraßen - Neubauamtes Magdeburg  
in der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes



## **Projekt**

### **Niedrigwasserschleuse Magdeburg**

## **Informationen**

Zur Schaffung ganzjährig ausreichender Wasserstände im Rothenseer Verbindungskanal und den anschließenden Häfen, unabhängig von Elbniedrigwasserperioden, ist es vorgesehen, im südlichen Abschnitt des Rothenseer Verbindungskanals zur Elbe eine Schleuse zu bauen, die nur bei niedrigen Elbwasserständen betrieben wird und bei höheren Elbwasserständen zur freien Durchfahrt offen steht. Mit Hilfe eines Pumpwerkes wird der Wasserstand im Rothenseer Verbindungskanal bei Elbniedrigwasser so reguliert, dass die Schiffe dort in Zukunft ganzjährig mit voller Tauchtiefe verkehren können.

Es ist vorgesehen, den Wasserstand zwischen NN + 39,60 m und NN + 39,80 m zu halten, d. h. der Kanal (Sohle NN + 35,60 m) wird in Zukunft mindestens 4,0 m Wassertiefe haben. Die beschriebene Lösung zum vollschiffigen Anschluss der Häfen ist das Ergebnis umfangreicher Voruntersuchungen. Die strombauliche Situation der Elbe wurden ebenso berücksichtigt wie die gesamte Altlastensituation innerhalb des Industriegebiets Magdeburg-Rothensee im Umfeld der Hafenanlagen.

Für das Gesamtprojekt wurde ein Planfeststellungsverfahren nach Wasserstraßengesetz durchgeführt und mit dem Planfeststellungsbeschluss vom 29.01.2004 erfolgreich abgeschlossen.

Den Auftakt für die Realisierung des Projektes bildete der Düker- und Dalbenrückbau im Jahr 2006. Durch diese Rückbaumaßnahme wurde das Baufeld am Standort der Schleuse bereit.

Das Gesamtprojekt ist in zwei Hauptbaulose aufgeteilt:

Los 4: Vorhäfen und Elbuferspundwand sowie

Los 5: Schleuse und Pumpwerk.

Das Baulos 4 Vorhäfen und Elbuferspundwand wurde im Dez. 2006 beauftragt. Mittlerweile ist die Kampfmittelräumung der Wasserflächen abgeschlossen und es werden Nassbaggerarbeiten durchgeführt. Umfangreiche Spundwand- und Sohlsicherungsarbeiten

ten werden sich anschließen. Am 23.05.2007 soll der symbolische Erste Rammschlag erfolgen.

Das Hauptbaulos 5 Schleuse und Pumpwerk wurde am 01.03.2007 in einem europaweiten Vergabeverfahren veröffentlicht. Am 10.05.2007 fand die Submission statt. Zur Zeit werden die Angebote und Nebenangebote dem Vergaberecht entsprechend intensiv geprüft. Für August 2007 ist die Vergabe der Leistungen vorgesehen.

Hauptbauleistungen sind die Erstellung der Baugruben für die Häupter sowie diese massiven Häupter selbst. Aufbauend auf den Häuptern werden Türme erbaut, die als Führung für die Hubtore dienen und zusätzlich die erforderlichen Betriebs- und Wartungsräume beherbergen. Die Kammer wird in Spundwandbauweise ausgeführt.

Der gesamte Bau erfolgt unter Aufrechterhaltung des Schiffsverkehrs im Rothenseer Verbindungskanal. Daher kann das Pumpwerk erst nach Fertigstellung der Häupter und der Kammer angegangen werden. In dieser Bauphase wird der durchgehende Verkehr dann durch die fertige, aber noch nicht betriebsbereite Kammer geleitet.

Wenn die Schleuse fertig gestellt ist, wird die Steuerung per Fernwirkung von den Schleusen am Wasserstraßenkreuz aus realisiert.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://wna-magdeburg.wsv.de>

## Datenblatt der Niedrigwasserschleuse

<b>Lage</b>	Land Sachsen-Anhalt Stadt Magdeburg Rothenseer Verbindungskanal km 323+600 bis 325+000	
<b>Betriebsart</b>	ferngesteuerte Niedrigwasserschleuse	
<b>Schleusenbauweise</b>	Kammer in Spundwandbauweise Häupter in Massivbauweise	
<b>Hauptabmessungen</b>	Länge : Breite : max. Fallhöhe :	190,00 m 25,00 m 1,86 m
<b>Schleusentore</b>	Obertor (Hubtor) : Untertor (Hubtor) :	ca. 90 t ca. 90 t
<b>Pumpwerk</b>	3 Tauchmotorpumpen mit je 3,5 m³/s	
<b>Bauleistungen</b>	Stahlbeton Bewehrungsstahl Erdbewegungen Nassbaggerarbeiten Böschungs- und Sohlsicherung Spundwand Stahlwasserbau	ca. 9.100 m³ ca. 800 t ca. 58.200 m³ ca. 196.300 m³ ca. 87.400 m² ca. 37.000 m² ca. 2.300 t
<b>Bauzeit</b>	ab 2006 bis 2010	
<b>Bauherr</b>	Bundesrepublik Deutschland Wasser- und Schifffahrtsdirektion Ost Wasserstraßen-Neubauamt Magdeburg	
<b>Bausumme</b>	40,436 Mio. €	



Bild 1: Niedrigwasserschleuse Magdeburg (Vision 2011) – Flugdienst Magdeburg



Bild 2: Erste Sedimentbaggerungen im Rothenseer Verbindungskanal  
- zukünftiger Unterer Vorhafen der Niedrigwasserschleuse RVK